



## Ausbildung und Anerkennung der Esalen® Massage in der Schweiz

### **Die Esalen Massageschule Europa stellt sich vor**

Seit den 60iger Jahren werden am Esalen Institut, direkt am Pazifischen Ozean in Kalifornien, verschiedenste Methoden der Körperarbeit praktiziert und unterrichtet. Daraus entwickelte sich die Esalen® Massage, die heute international in vielen Ländern gelehrt wird. Esalen® Massage besteht aus wellenartigen, verbindenden Streichbewegungen, langsamen Dehnbewegungen und gezielter, tiefer Strukturarbeit, wobei ihre Essenz auf der achtsamen und präsenten Berührung des Practitioners beruht. Als Orientierung, während den Behandlungen, dient das sensorische Empfinden des Klienten, um damit einen sicheren Raum für therapeutische Interventionen zu schaffen. Neu bietet die Esalen Massageschule Europa seit 2015 in Zusammenarbeit mit der EMBA (Esalen® Massage and Bodywork Association) und dem erfahrenen Lehrerteam aus Deutschland und den USA Aus- und Weiterbildungen an. Die methodenspezifische Grundausbildung beinhaltet 200 Stunden, in denen neben den charakteristischen Techniken der Esalen® Massage, auch Achtsamkeit und Bewegung zur eigenen Gesundheitsfürsorge vermittelt wird. Die Ausbildung schliesst mit dem international anerkannten Esalen® Massage Certificate der EMBA ab und kann durch das Studium der medizinischen Grundlagen in Anatomie und Pathologie an einer von der ASCA anerkannten Schule ergänzt werden.

### **Registrierungsstellen in der Schweiz für komplementärmedizinische Methoden**

Es gibt zur Zeit zwei voneinander unabhängige Registrierungsstellen mit unterschiedlichen Reglementen in der Schweiz:

Das *Erfahrungsmedizinische Register EMR* ([www.emr.ch](http://www.emr.ch)) in Basel sowie die *Schweizerische Stiftung für Komplementärmedizin ASCA* ([www.asca.ch](http://www.asca.ch)) in Freiburg.

Esalen® Massage ist als Methode bei der ASCA und dem EMR registriert. Gemeinsam ist beiden Stellen, dass zur Registrierung des einzelnen Therapeuten eine schulmedizinische Grundausbildung von 150 Stunden verlangt wird, sowie eine methodenspezifische Grundausbildung von 200 Stunden. Auch ist es möglich, dass die schulmedizinische Ausbildung an einer anderen Schule stattfindet als die methodenspezifische Ausbildung. Das EMR führt keine Liste der Schulen und anerkennt grundsätzlich auch keine Schulen, sondern nur Therapeuten. Zur Anerkennung muss das Diplom und die Lehrgangsbestätigung formellen Kriterien entsprechen, die das EMR definiert. ASCA anerkennt Lehrgänge, die bei einer von ihnen akkreditierten Schule absolviert wurden. Die genauen aktuellen Vorschriften sind auf den Websites der Registrierungsstellen beschrieben.

Weiter ist zu beachten, dass Krankenkassen ihrerseits auch Listen von denen ihnen anerkannten Methoden führen. Es kann also sein, dass der Therapeut wohl EMR registriert ist, aber den Krankenkassen steht es frei, diese Methode in ihrer Zusatzversicherung aufzunehmen oder nicht und ihre Liste jährlich auch kurzfristig wieder zu ändern. „EMR registriert“ oder „ASCA registriert“ ist nicht gleichzusetzen mit Krankenkassen anerkannt – es liegt in der Aufgabe des Klienten, dies vorgängig mit seiner Kasse abzuklären, wenn ihm eine Kostenübernahme wichtig ist. Diese stützt sich auf das Versicherungsmodell des Klienten sowie die interne Methodenliste der jeweiligen Krankenkasse.

Die meisten grossen Kassen benutzen eine (oder manchmal auch beide) Registrierungsstellen. Weiter gibt es Kassen wie die Visana oder die EGK bei denen sich die Therapeuten nochmals

gesondert registrieren müssen. Für Esalen® Massage Practitioner, die durch das Registrierungsverfahren (welches auch mit Kosten verbunden ist) gehen möchten, lohnt es sich, die Aufnahmekriterien gemäss den jeweiligen aktuellen online-Reglementen genau zu studieren. So verlangt das EMR zusätzlich zu der oben aufgeführten Stundenzahl auch noch 250 Stunden an dokumentierten Klientenerfahrung, welche allerdings auch in anderen Methoden geleistet werden kann. Weiter ist mit der Registrierung auch eine jährliche Weiterbildungspflicht zu erfüllen. Neben den einmaligen Registrierungskosten fällt auch ein Jahresbetrag an, um die Anerkennung aufrecht zu erhalten.

Das Ziel der Registrierungsstellen ist grundsätzlich, eine seriöse Aus- und Weiterbildung in komplementärmedizinischen Methoden zu gewährleisten.

### **Der Berufsverband für Esalen® Massage ebmk Schweiz**

Der Berufsverband ebmk unterstützt alle angehenden und ausgebildeten Esalen® Massage Practitioner bei der Ausführung ihrer Berufung. Er leistet einen wichtigen Anteil zur Anerkennung der Methode und Integration der Esalen® Massage in die schweizerische Therapielandschaft. Eine Mitgliedschaft ist sehr empfehlenswert und erleichtert den Zugang der ASCA und EMR Registrierung, da der Verband auch mit diesen Institutionen zusammen arbeitet.

Zusätzlich zu den Registrierungsstellen leistet der Dachverband xund wertvolle Anstrengung, um natürliche Methoden der Komplementärmedizin zu fördern. Der Esalen® Massageverband ebmk ist ebenfalls Teil dieses Dachverbandes, um die Esalen® Massage als natürliche Methode zu fördern. Die Bestrebungen der Verbände zielen darauf ab, dass das neue Berufsbild des KomplementärTherapeuten in Zukunft eidgenössisch anerkannt wird. Therapeuten, die eine Esalen® Massage Ausbildung abgeschlossen haben, soll mit Zusatzmodulen eine Möglichkeit gegeben werden, dieses Branchendiplom zu erlangen. Diese Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen und es empfiehlt sich, sich jeweils auf den Websites der beiden Verbände zu informieren.

Selbstverständlich steht es jedem Esalen® Massage Practitioner frei, diese aufwändigen Verfahren zu durchlaufen. Die Esalen® Massage Ausbildung soll aber den Kriterien der Registrierungsstellen entsprechen, um eine Aufnahme in die entsprechenden Listen zu ermöglichen. Aufgrund der Natur der Esalen® Massage hat diese Ausbildung einen sehr hohen Selbsterfahrungswert und kann auch für bestehende Therapeuten anderer Methoden wertvoll sein.

### **200 Stunden methodenspezifische Grundausbildung Esalen® Massage**

Diese Anforderungen werden in unserer Grundausbildung mit Zertifizierung erfüllt.

### **150 Stunden schulmedizinische Ausbildung**

Wer weiter den Registrierungsweg beschreiten möchte, kann an einer der vielen Schulen der Schweiz an einer 150stündige Ausbildung in Anatomie, Pathologie und Physiologie teilnehmen (siehe [www.asca.ch/Schools.aspx](http://www.asca.ch/Schools.aspx)). Es gibt bestimmte Berufsgruppen im Gesundheitswesen, die keinen zusätzlichen Nachweis der 150stündigen Ausbildung benötigen. Diese Berufsgruppen sind in den Reglementen der Registrierungsstellen aufgeführt.

Stand 8.8.2015, Lilian Imboden, [www.esalen-ausbildung.ch](http://www.esalen-ausbildung.ch)